

**Zweckverband  
Breitbandversorgung  
im Kreis Plön**  
Der Verbandsvorsteher



Geschäftsstelle:  
Amt Lütjenburg  
Neverstorfer Str. 7  
24321 Lütjenburg

Zweckverband Breitbandversorgung im Kreis Plön  
über Amt Lütjenburg • Postfach 11 60 • 24318 Lütjenburg

An die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister  
der Verbandsgemeinden des Zweckverbands  
Breitbandversorgung im Kreis Plön

Rückfragen an:

**Herrn Schütte-Felsche**

Durchwahl : (04381) 90 06 - 20  
Fax : (04381) 90 06 - 50  
E-Mail : schuette-felsche@t-online.de

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Datum

17.11..2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach über 50 Informationsveranstaltungen mit knapp 5.000 Besuchern und über 230 Bürger-sprechstunden mit ebenfalls ca. 5.000 Interessenten endet in diesen Tagen die Vorvermarktung unseres Glasfaserprojektes. Die ca. 7.750 eingeworbenen Anträge entsprechen einer Gesamtanschlussquote von derzeit knapp unter 60% aller Haushalte im Zweckverbandsgebiet. Die durchschnittliche Quote je Gemeinde liegt sogar bei über 65% nach 44 von 46 Gemeinden.

Diese Ergebnisse sind – auch im Vergleich mit anderen Zweckverbänden – überaus positiv, nicht zuletzt auch vor dem Hintergrund der zunehmenden KVz-Überbauung und anderer Störfaktoren im Laufe der Vermarktung. Aber: In den zwei verbleibenden Gemeinden, Blekendorf und Behrendorf, ringen wir derzeit noch um die letzten Prozente, um eine Vollerschließung unseres Zweckverbandsgebiets zu ermöglichen – erst dann sind wir endgültig im Ziel, was die Vermarktung betrifft.

Seit einigen Monaten läuft die Bauphase – mit den üblichen Herausforderungen, die ein Projekt mit über 700 Kilometer Tiefbau mit sich bringt. Mit einem Gesamtfortschritt von ca. 7% liegen wir derzeit hinter Plan, was neben der wenig zuträglichen Witterung vor allem an langwierigen Genehmigungsprozessen liegt, die aufgrund von amtsseitigen Urlaubs- und Fehlzeiten außergewöhnlich viel Zeit in Anspruch genommen haben.

**Wichtiger Hinweis:**

Verfahrensanträge oder Schriftsätze, die per E-Mail eingereicht werden, sind nicht rechtswirksam. Eine zusätzliche Übermittlung auf dem Postwege oder per Fax ist daher unbedingt erforderlich. Bitte geben Sie bei E-Mails auch immer Ihre Postanschrift an, da es zurzeit nicht möglich ist, alle Eingaben per E-Mail zu beantworten.

Geschäftskonto bei der :	Förde Sparkasse	VR Bank Ostholstein Nord – Plön eG	Postbank Hamburg
	(BLZ 210 501 70) Kto.-Nr. 70 003 934	(BLZ 213 900 08) Kto.-Nr. 70 10125	(BLZ 200 100 20) Kto.-Nr. 640 86 202
	IBAN: DE41 2105 0170 0070 0039 34	IBAN: DE57 2139 0008 0007 0101 25	IBAN: DE31 2001 0020 0064 0862 02
	BIC: NOLADE21KIE	BIC: GENODEF1NSH	BIC: PBNKDEFF

Gläubiger-Identifikationsnummer des Amtes: DE77ZZZ00000727150

Pepcom arbeitet mit sehr erfahrenen und branchenbekannten Büros im Bereich Genehmigungsplanung zusammen, sodass von unserer Seite die besten Bedingungen für ein zügiges Vorschreiten gegeben sind – und nach eigener Aussage konnten insbesondere in den letzten Wochen wichtige Fortschritte erzielt werden.

Ein wichtiger Faktor bleibt insbesondere die Genehmigung der Bahnquerungen im ersten Teilabschnitt, von denen ganze acht Gemeinden betroffen sind (Ascheberg, Dörnack, Wahlstorf, Dersau, Nehnten, Kalübbe, Rendswühren und Teile von Schillsdorf). Die zugrundeliegenden Genehmigungsprozesse (inkl. Bodengutachten, Leitungsauskünften, Vermessungsaufgaben etc.) sind laut Auskunft sowohl der Pepcom als auch unseres technischen Beraters berüchtigt für ihre schlechte Vorhersehbarkeit und können nicht beschleunigt werden. Aus diesem Grund müssen wir konservativ davon ausgehen, dass ein Anschluss der hiervon betroffenen Gemeinden an die Backbonetrasse im schlechtesten Fall erst im Sommer 2018 erfolgen kann, obwohl die Fa. Pepcom bereits vor Beschluss des Zweckverbands zum Ausbau des ersten Teilabschnitts im Juni 2017 den Genehmigungsprozess eingeleitet hat. An die betroffenen Querungen wird in der Zwischenzeit von beiden Seiten herangegraben und die Gemeinden selbst werden vollständig erschlossen, sodass diese möglichst schnell nach dem Bau der beantragten Querung eine Signal erhalten können. Die betroffenen Gemeinden werden sofort informiert, sobald die Genehmigungen vorliegen und wann daraufhin das Signal final geliefert werden kann

Diese Situation kann und wird vor Ort zu Fragen und Verärgerung führen, insbesondere wenn die sonstigen Tiefbauarbeiten teilweise bereits in diesem Jahr abgeschlossen werden können. Hier bitte ich Sie um Ihre Unterstützung bei der Schaffung von entsprechender Transparenz, die aus meiner Sicht das einzig probate Mittel ist, um Unzufriedenheit zu vermeiden. Denn die gute Nachricht ist: Am Gesamtzeitplan, der den Anschluss des letzten Haushaltes im Sommer des Jahres 2019 vorsieht, kann aus heutiger Sicht festgehalten werden.

Auch das Vorhaben der Pepcom, noch in diesem Jahr den ersten Anschluss freizuschalten, nimmt Form an: Am Mittwoch, den 22. November wird in der Gemeinde Pohnsdorf der erste PoP installiert; 13 weitere werden folgen. Im Hintergrund laufen derzeit die Abstimmungsgespräche zur Anbindung an die Backboneleitungen, die das Netz des Zweckverbands mit dem „Rest der Welt“ verbinden.

Eines steht fest: Die Bauphase wird aufgrund der Komplexität unseres Vorhabens viel Abstimmungsbedarf mit sich bringen. Ich bitte Sie, hier möglichst den direkten Weg zu wählen, wenn es offene Punkte oder zu klärende Themen gibt. Sowohl Herr Horn (Fa. Pepcom, Tel. 0172-

8296888) als auch Herr Binz (Fa. Marxen & Schmöckel, Tel. 040-302080943) stehen insbesondere für technische und planerische Belange zur Verfügung. Weiterhin können Sie sich gerne an mich sowie an Herrn Schön (Tel. 0170-9505090) wenden.

Organisatorisches I: Die Fa. Pepcom ist seit 2015 Teil der Tele Columbus Gruppe – also seit dem Beginn des Projektes. Die meisten Unternehmen der Tele Columbus Gruppe haben seit September 2017 einen neuen, einheitlichen Markenauftritt („PÿUR“) bekommen, vergleichbar mit dem Pepcom-Auftritt „Cablesurf“. Aktuell betrifft dies die Pepcom jedoch noch nicht. Eine solche Umstellung ist in großen Unternehmen Normalität und vereinheitlicht viele unterschiedliche Marken zu einem großen, einheitlichen Gesamtauftritt. Die Pepcom als Vertragspartner des Zweckverbandes hat jetzt und zukünftig Bestand; sowohl für den Zweckverband als auch für die Bürger unserer Gemeinden hat die Vereinheitlichung der Marken keine negativen Auswirkungen.

Organisatorisches II: Bitte merken Sie sich bereits jetzt den 11.01.2018 als Datum der nächsten Verbandsversammlung vor; die förmliche Einladung erfolgt separat.

Ich danke Ihnen für Ihren anhaltenden Einsatz in Sachen Glasfaser – es geht voran.

Mit freundlichen Grüßen



V. Schütte Felsche

*Verbandsvorsteher, Zweckverband Breitbandversorgung im Kreis Plön*